

Bürgermeister		Stadtratsfraktion Nürnberg	
Geschäftsbereich Umwelt			
0 1. MRZ. 2005			
Nr. <u>212</u>		zu TOP 5	
z. w. V.	Rathausplatz 2		
z. Stellungnahme	90317 Nürnberg		
z. Vorlage der Antwort	Telefon: 0911 231 5091		
	Telefax: 0911 231 2930		
	e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de		
	Internet: www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de		

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

STR 02.03.2005

OBERSBÜRGERMEISTER	
0 1. MRZ. 2005	
1	Zur Kts.
2	z. w. V.

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzplatz)

01.03.2005



Stadtratssitzung 02.03.2005 - Antrag zu TOP 5 "Luftreinhalteplan"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu TOP 5 „Luftreinhalteplan“, der sich auf unseren Antrag „Runder Tisch saubere Luft“ vom 09.11.2004 bezieht, stellen wir folgenden Antrag:

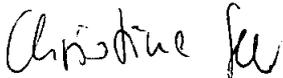
- 1) Es greift zu kurz, wenn sich die Verwaltungsarbeit und das Experten-Hearing auf das „10-Punkte-Programm“ beschränken. Denn darin geht es vorwiegend um eher mittelfristig wirksame Maßnahmen. In Nürnberg werden dieses Jahr voraussichtlich an 12 Straßenzügen die Grenzwerte bei Feinstaub überschritten. Die Stadt Nürnberg kommt deshalb nicht umhin, sich mit schnellen und auch unbequemen Maßnahmen, wie Zufahrtsbeschränkungen für bestimmte Fahrzeuge, zu beschäftigen. Die EU dringt auf die Einhaltung der Luftschadstoffgrenzwerte - mit Sanktionen seitens der EU bei Nichteinhaltung und mit Klagen durch Bürger und Umweltverbände ist zu rechnen. Deshalb werden das Hearing und die weitere Bearbeitung des Problems Luftschadstoffe um folgende Themen ergänzt: Zufahrtsbeschränkung für bestimmte Fahrzeuge, Modelle von Verkehrssperrungen und City-Maut-Modelle in Europa. Weiter schlagen wir vor: autofreie und autoarme Mobilität, autofreies Wohnen, Carsharing und Pendlerbörsen.
- 2) Das Hearing sollte als Impuls dienen und folglich nicht erst im Oktober, sondern möglichst bald stattfinden.
- 3) Für das Hearing werden auch überörtliche Experten geladen. Wir schlagen vor: Dr. Uwe Lahl (Umweltbundesamt), Joachim Lorenz (Umweltreferent der Stadt München), Fachfrau/ Fachmann vom Umweltministerium Nordrhein-Westfalen.
- 4) Nach dem Hearing wird ein „Runder Tisch für saubere Luft“ eingerichtet, der sich in größeren Abständen, aber mindestens halbjährlich trifft. Die Aufgaben des Runden

Tisches sollen sein: Erfolgskontrolle der eingeleiteten Maßnahmen und Entwicklung weiterer Maßnahmen zur Reduzierung der Luftschadstoffe.

5) Einbeziehung und Mitarbeit von Umweltverbänden und Bürgervereinen: sowohl beim Hearing als auch im anschließenden Runden Tisch.

Begründung: erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Seer
Stadträtin